
Zwischenmitteilung der Brilliant AG gem. § 37x WpHG zum 30. September 2009

Weiterer Abschwung im 3. Quartal aufgehalten

Die verhaltene Stabilisierung der Finanzmärkte, die auf die Interventionen der Notenbanken sowie staatlicher Konjunkturprogramme bereits im zweiten Quartal folgte, setzte sich im dritten Quartal fort und sorgte für einen Umschwung auf den Weltmärkten. Trotzdem gehen Wirtschaftsexperten davon aus, dass diese schwere wirtschaftliche Rezession nur langsam überwunden wird und die weltweite konjunkturelle Dynamik in den kommenden Monaten nur mäßig bleibt.

Die Brilliant AG erzielte zum 30. September 2009 vor diesem Hintergrund dennoch einen Umsatz von EUR 38,9 Mio. (Vorjahr: EUR 40,1 Mio.) und konnte damit die negative Abweichung zum Vorjahr, welche zum Halbjahr noch höher ausfiel, verringern. Dies war maßgeblich der positiven Entwicklung im deutschen Markt zu verdanken. Die Inlandsumsätze stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 4,9 %. Im Gegensatz hierzu zeigt sich das Auslandsgeschäft derzeit noch schwach und der Exportanteil sank auf 60,3 % (Vorjahr: 63,0 %).

Zur Verringerung des eigenen Bestandsrisikos mussten deutliche Preisreduzierungen auf der Absatzseite verkräftet werden. Somit liegt die Bruttomarge mit 39,2 % um 2,3 Prozentpunkte unter dem Vorjahr. Des Weiteren wurden höhere Investitionen in ausländische Vertriebsstrukturen getätigt, die ebenfalls zum negativen operativen Ergebnis in Höhe von TEUR -111 (Vorjahr: TEUR 629) beitrugen. Das Ergebnis nach Zinsen und Steuern liegt mit TEUR -485 um TEUR 518 unter dem Vorjahr.

Die Konzernbilanzsumme verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 42.654 auf TEUR 38.363. Die Vorräte konnten von TEUR 11.210 auf TEUR 10.454 reduziert werden. Auf der Passivseite ergibt sich beim kurzfristigen Fremdkapital mit TEUR 22.255 ein geringerer Bestand gegenüber den Werten zum 31. Dezember 2008 (TEUR 28.396). Das Eigenkapital hat sich um TEUR 550 auf TEUR 9.888 reduziert. Aufgrund der verringerten Bilanzsumme ergibt sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 ein Anstieg der Eigenkapitalquote um 1,3 Prozentpunkte auf 25,8 %.

Obwohl ansatzweise von einer Belebung der Konjunktur berichtet wird, bleiben die Aussichten für die deutsche Exportwirtschaft weiterhin gedämpft. Trotz verschiedener Bremskräfte verspricht sich die Brilliant AG von ihrem eingeschlagenen Expansionskurs weiterhin nachhaltigen Erfolg. Belastbare Ergebnisauswirkungen dieser Maßnahmen sind aufgrund der volatilen Entwicklung derzeit schwer zu prognostizieren.

Gnarrenburg, im November 2009

Der Vorstand